



Juli 2013

Umweltbericht OZD 2012

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle mit einem Stellenprozentanteil von 5% geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Auch bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Genf und Lugano sind verantwortliche Stellen bezeichnet, die Umweltschutzmassnahmen koordinieren und deren Umsetzung sicherstellen. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information auf hohem Niveau beibehalten.

Michel Rolli

Chef Sektion Betrieb und Mitglied des Umweltleitteams

2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Monbijoustr. 40: #2019.VG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	RUMBA 2010 (2) Mittelw.	RUMBA 2010 (2) Bestwert	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr	213	213	-5.4%	225	204	49	4
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	7'970	-6.4%	8'511			
Flächenbedarf	m2 / MA	37	37	-1.0%	38	40	23	-6
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	17'937	17'936	-3.3%	18'550	25'765	7'159	-28
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	9.9	9.9	2.3%	9.7	11	4.7	-12
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	218	6.4%	205	71	16	207
Anteil Frischfaserpapier	%	---	52%	3.1%	49%	54%	13%	-2.4%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	218	6.4%	205			
Anteil Frischfaserpapier	%	---	52%	3.1%	49%	54%	13%	
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	266	266	-11.7%	301	---	---	
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	41	41	-3.1%	43	59	3	-30
Anteil Kehricht am Abfall	%	16%	16%	1.4%	14%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	7'188	24.0%	5'796	---	---	
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	4'393	31.2%	3'349	1'312	107	235
Autokilometer	km / MA Jahr	---	543	-16.8%	653	481	2	36
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	2'251	25.5%	1'793	1'166	0	93
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	89%	3.9%	85%	84%	19%	4.7%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	11%	-5.8%	17%	31%	0%	-19.7%
Gesamte Ökobilanz	kUBP / MA	---	2'086	4.2%	2'002	2'624	981	-20

Die Umweltbelastung über alle erfassten Bereiche hat 2012 um 4.2% zugenommen, was leider eine erneute Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Im Detail weisen v.a. die Dienstreisen eine erhöhte Umweltbelastung aus. Vier von RUMBA erfasste Parameter zeigen jedoch eine positive Tendenz auf.

3 OZD und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Die Oberzolldirektion (= Zentralverwaltung der EZV) ist in einem rund 50-jährigen Verwaltungsgebäude des Bundes, an der Monbijoustrasse 40, in Bern untergebracht. Dieses Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Das Verwaltungsgebäude OZD liegt im Zentrum von Bern und verfügt über sehr wenig eigene Autoabstellplätze. Etwa 95% der Mitarbeitenden benützen die problemlos erreichbaren öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Tram, Bus und oder Bahn).

3.2 Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten der OZD nach innen und aussen beziehen sich primär auf die Bereiche Verkehr, Energie und Papier.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der EZV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern

4 Unsere Umweltziele 2012

Reduktion der Umweltbelastung für 2012: -3%

⇒ vgl. Massnahmenplan 2012

Reduktion des Stromverbrauchs um -3%

Durchsetzung der IKT Standards ⇒ vgl. Massnahmenplan 2012.

Die Dienstreisen kontinuierlich auf den Stand von 2010 reduzieren

⇒ Flugreisen (Europa) -5%

⇒ PW-Fahrten -10%

Bei Flugreisen restriktivere Bewilligungsverfahren, Videokonferenzen wo immer möglich einsetzen

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

5.1 Mit Massnahmen durch die OZD inkl. allen Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt und Ressourcen laufend verbessert werden. Durch Vereinfachungen von Verfahren und Tools leistet das Amt einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung d.h. Reduktion der Umweltbelastung.

6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

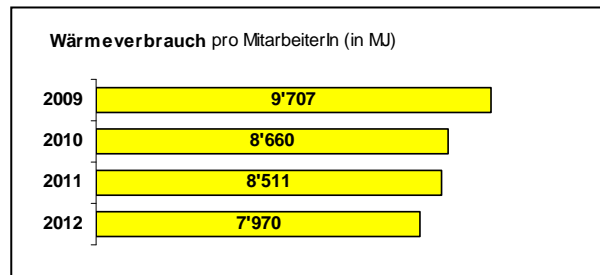
6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umwelleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden. Eine im 2012 durchgeführte Stromverbrauchsanalyse zeigte ein Verbesserungspotenzial von 6.62% auf. Die entsprechenden Massnahmen beinhalteten dazu das Ausrüsten sämtlicher Computer-Arbeitsplätze mit Schaltmäusen und das Vorschalten von Wochenprogramm-Schaltuhren für die miteinbezogenen Peripherie-Geräte (Fax, Drucker, Kopierer).

6.2

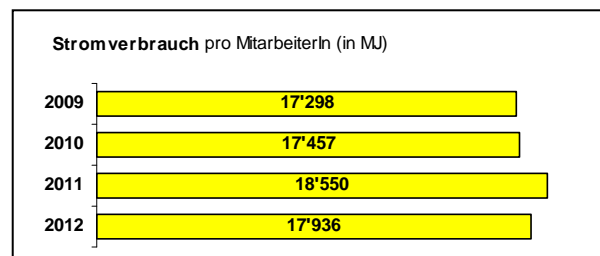
Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte gegenüber dem Vorjahr um 6.4% gesenkt werden. Der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m² nahm dabei mit ebenfalls abnehmendem Flächenbedarf um 5.4% ab. Mit der Überprüfung der optimalen Raumtemperatur, will man den Wärmeverbrauch auch weiterhin kontinuierlich reduzieren.



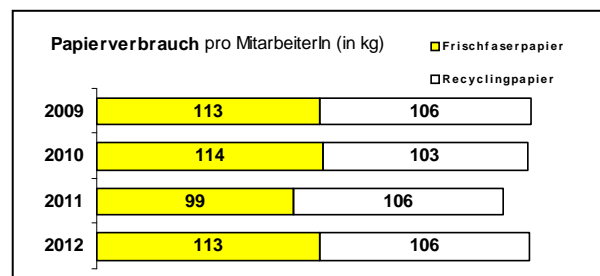
6.3 Stromverbrauch

Abnahme des Stromverbrauches im Jahr 2012 um 3.3%. Die konsequente Durchsetzung des IKT-Standards durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden, sowie durch gelebte Anwendung der Schaltmäuse (PC und Peripherie vom Netz nehmen) bei abschaltbaren Stromverbrauchern könnte 2013 weiter gesenkt werden, was absolut realistisch ist.



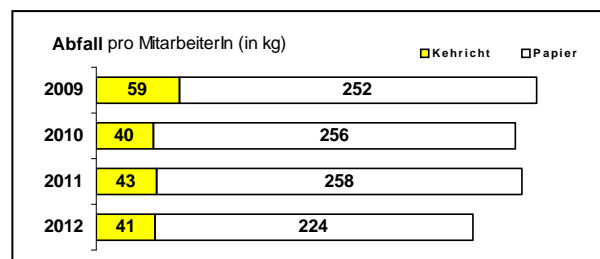
6.4 Papierverbrauch

Der Gesamt-Papierverbrauch nahm im Jahr 2012 um 6.4% zu. Der Anteil des Recyclingpapiers lag im Vorjahr bei ca. 51%. Nun sind wir im Berichtsjahr wieder bei 48%. Die eingeleiteten Massnahmen werden sicherlich eine Verbesserung des 2011 eingeleiteten Erfolgs bringen. Immer mehr Dokumente werden in el. Form übermittelt.



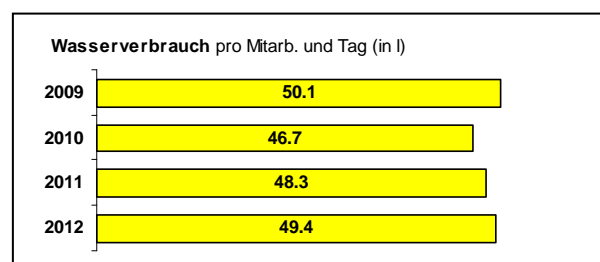
6.5 Abfälle

Das Abfallaufkommen konnte 2011 um 3.2% reduziert werden. Der Anteil des wieder verwertbaren Abfalls ist mit 86% relativ hoch und positiv zu bewerten. Die OZD hat schon immer eine gezielte Trennung des Abfalls vorgenommen. Insbesondere die Umstellung der Dienstdokumente auf elektronische Dokumente, wird auch weiterhin eine Verbesserung bringen.



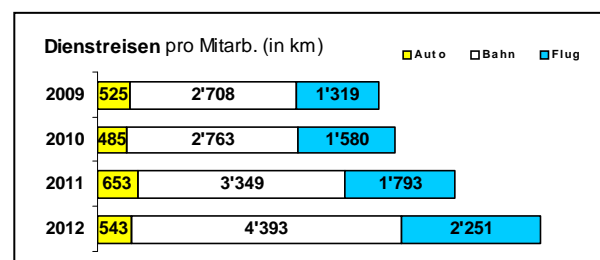
6.6 Wasser und Abwasser

Die Tabelle zeigt einen kontinuierlichen Anstieg des Wasserverbrauches, neu um 2.3%. Seit 2010 ist der Wasserverbrauch in einem sichtbaren Aufwärtstrend, was auch in Zukunft bei den eingeleiteten Massnahmen durch Korrekturen zu berücksichtigen ist. Der durchschnittliche Verbrauch liegt mit 9.9m³/MA Jahr und 12% unter dem Mittel der BV.



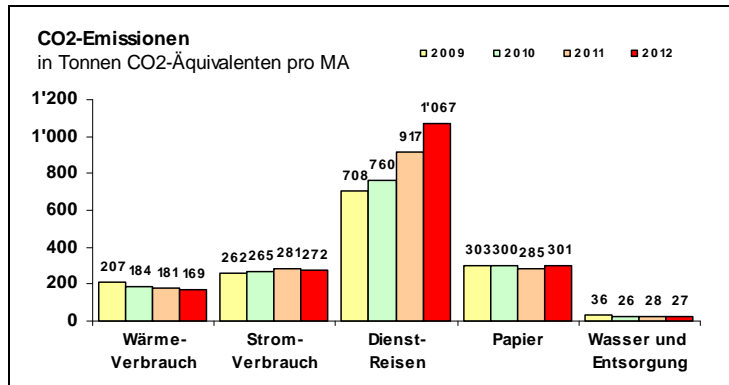
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen haben in der OZD im vergangenen Jahr um 24% zugenommen und die Flugkilometer um 26%. V.a. Flug- und Autoreisen sind auf die Gesamtbilanz sehr wirksam. Hier und auch bei den PW-Fahrten (Mobility) könnte eine optische Verbesserung durch eine CO₂-Kompensation, die nun auch beim Bund erhältlich ist, in Betracht gezogen werden.



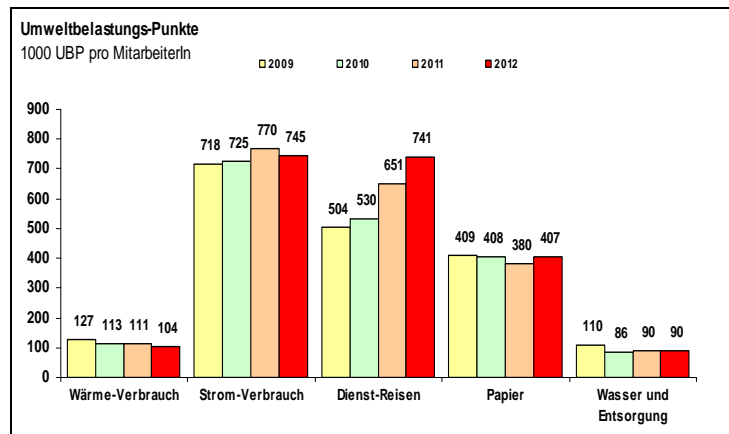
6.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stark gewichtet – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, die auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normung und Gewichtung, bewertet.



6.9 Umweltbelastung

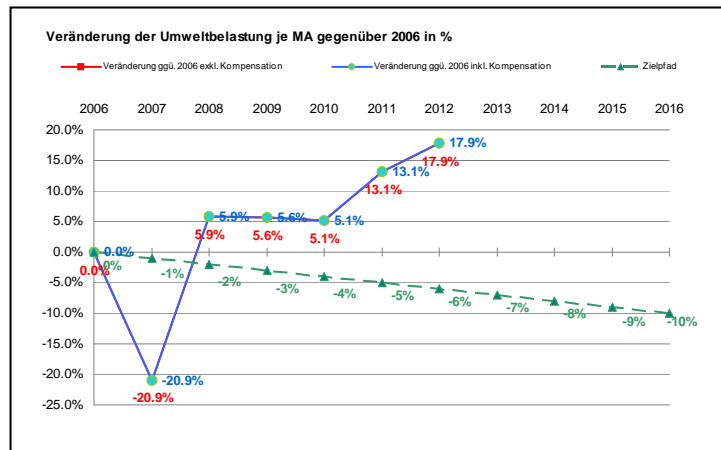
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD liegt mit 2086 kUBP* 4.2% höher als im Vorjahr, jedoch gesamt 20% tiefer als das Mittel der BV (2624UBP). Der Stromverbrauch macht im Amt 38%, die Dienstreisen rund 36% und der Papierverbrauch 20% der Umweltbelastung aus. Die weiteren Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Wasser, Abfälle = 9%) sind, gemessen an der drei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns nach wie vor im „roten Bereich“. Sollten die Anstrengungen zur Zielerreichung wie nachfolgend formuliert, nicht eine Wende unterhalb der Zielgeraden führen, müsste trotz der kontroversen Diskussion um die Kompensation, eine solche in Betracht gezogen werden.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2013/14

Reduktion der Umweltbelastung für 2013: -5%

⇒ vgl. Massnahmenplan 2013

Reduktion des Stromverbrauchs um -2%

Durchsetzung der IKT Standards ⇒ vgl. Massnahmenplan 2013.

Die Dienstreisen kontinuierlich auf den Stand von 2009 reduzieren

⇒ Flugreisen (Europa) -5%

⇒ PW-Fahrten -5%

Bei Flugreisen restriktivere Bewilligungsverfahren, Videokonferenzen wo immer möglich einsetzen

8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht aus 2 Mitarbeitenden und einem Mitglied des Managements der OZD. Bei Bedarf wird der Hausdienst einbezogen. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Es nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Michel Rolli	Chef Sektion Betrieb	- Carmen Vöggtli	Umweltteam-Mitglied
- Céline Rouèche	Umweltteamleiterin	- Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:
http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_ezv.htm

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

celine.roueche@ezv.admin.ch